

Hans Jünger:

## Wer muss Noten lesen können?

Jeder kennt die Situation: Ein Neuntklässler (vielleicht auch eine Neuntklässlerin), freundlich ermuntert, endlich die Notenschrift zu erlernen, fragt mürrisch: *Wozu brauch' ich Noten - bin ich Mozart?* Eine rhetorische Frage natürlich. Eigentlich will er/sie sagen: *Ich habe keine Lust, Noten zu lernen - lass mich in Ruhe!* Und jede Musiklehrer\*in hat ihre Methode, mit derartigen Motivationsdefiziten umzugehen. Man kann die Frage aber auch ernst nehmen: Wozu müssen Schüler Noten lernen? Und dann wird eine stichhaltige Antwort schwierig.

Denn dass Notenlesen zur - wie auch immer verstandenen - Allgemeinbildung gehört, wird man heute kaum noch behaupten können. Bei einer 2010 durchgeführten Befragung von 54 Hamburger Lehramtsstudierenden aller Fächer waren 43% nicht in der Lage, ein im Violinschlüssel notiertes g<sup>1</sup> richtig zu benennen. Erstaunlicherweise machte es dabei fast keinen Unterschied, ob die Befragten in der Schule Notenleseunterricht hatten oder nicht (42% vs. 44%). Diese Zahlen sind entmutigend für alle, die Notenlesekompetenz für ein obligatorisches Ziel des Musikunterrichts halten. Und sie zeigen, dass die Frage des zitierten Neuntklässlers durchaus berechtigt ist.

Hier meine Antwort: *Du brauchst keine Noten! Außer wenn du ein Instrument lernst oder Chorsänger werden willst oder etwas anderes machst, wofür man Noten braucht. Aber um dich wirklich entscheiden zu können, ob du ein Instrument lernen oder Chorsänger werden willst, musst du es ausprobieren - auch das Notenlesen. Wenn du es lange genug ausprobiert hast und dich dann dagegen entscheidest, kannst du immer noch aufhören.* Eine tätigkeitsorientierte Musiklehrer\*in wird sich allerdings nicht damit begnügen, dass ihre Schüler\*innen das Notenlesen und Notenschreiben „ausprobieren“, sondern sie wird den Gebrauchswert der Notenschrift auch zum Unterrichtsthema machen und ihre Schüler\*innen über die Funktion des Notierens von Musik nachdenken lassen - zum Beispiel auf die folgende Art.

Die Schüler erhalten fünf Hörbeispiele (je 30 Sekunden) und fünf Bilder (per Projektion oder als Kopie), evtl. zusätzlich entsprechende Notenbeispiele:

- Franz Schubert: *Erkönig* opus 1, gesungen von einem Bariton, begleitet auf dem Klavier (*Wer reitet ... seinem Kind*) [M1 - genaue Angaben s. u.] - dazu das Bild eines klassischen Sängers (ohne Noten) und eines Pianisten (mit Noten) [B1 - genaue Angaben s. u.]
- *We shall overcome*, gesungen von Joan Baez und Publikum, begleitet auf der Gitarre (Beginn der 1. Strophe) [M2] - dazu das Bild einer Folk-Sängerin mit Gitarre (ohne Noten) [B2]
- Joe Zawinul: *Birdland*, arrangiert und gespielt von Maynard Ferguson und Big Band (Schluss des Tenorsolos - Beginn des Themas) [M3] - dazu das Bild einer Big Band (mit Noten) [B3]
- Alexi Laiho: *Hatebreeder*, gespielt von *Children of Bodom* (2:49-3:00: ein Zitat aus der *Höllendarie* aus Mozarts *Zauberflöte*) [M4] - dazu das Bild einer Metal-Band (ohne Noten) [B4]

- Michio Miyago: *Tegoto*, gespielt von Tadao Sawai auf der Koto (Beginn) [M5] - dazu das Bild einer Koto-Spieler\*in (mit Notation) [B5, B6]

Die Aufgabe lautet: *Ihr hört und seht Musiker\*innen bei der Arbeit. Findet heraus, wer von ihnen Noten lesen können muss.*

Die fünf Beispiele stehen exemplarisch für die Musikgenres Klassik, Folk, Jazz und Rock sowie für außereuropäische Kunstmusik. Sie sollen in Bezug auf die jeweilige Funktion der Notenschrift verglichen werden. Dabei können drei typische Situationen herausgearbeitet werden:

- Situation 1: Die Musiker\*innen musizieren nach Noten. So ist es bei dem liedbegleitenden Pianisten und bei den Big-Band-Musiker\*innen (leicht an den Notenpulten erkennbar). Auch die Koto-Musikerin spielt nicht auswendig - allerdings verwendet er nicht die europäische Notenschrift, sondern eine Koto-Tabulatur (vgl. B6).
- Situation 2: Die Musiker\*innen haben zuvor nach Noten geübt und musizieren jetzt auswendig. Das trifft zu auf den Kunstliedsänger, vermutlich auch auf die Folk-Sängerin, vielleicht sogar auf die Metal-Gitarristen (vielleicht haben sie sich das Zauberflöten-Zitat aber auch von einer CD-Aufnahme abgehört).
- Situation 3: Die Musiker\*innen improvisieren. Wenn Big-Band-Saxophonist\*in oder Metal-Gitarrist ein Solo spielen, dann brauchen sie keine Noten. Allerdings halten sich sowohl Jazz- als auch Rockmusiker\*innen an bestimmte (Harmonielehre-)Regeln. Die lernt man am effektivsten durch Notenbeispiele, so dass auch hier die Notenschrift eine Rolle spielt.

Bei dieser Übung geht es um die Frage, in welchen Musikgenres man zum Musizieren Noten braucht. In ähnlicher Weise könnte man auch musikbezogene Tätigkeiten untersuchen, die die Notenschrift nicht beim Musizieren, sondern für andere Zwecke verwenden: Tonmeister\*in, Choreograph\*in, Musikwissenschaftler\*in usw. Wichtig wäre auch ein Blick auf Tätigkeiten, bei denen das Notenlesen gar keine Rolle spielt. Wer z. B. in die Disco tanzen geht, muss ebenso wenig Noten lesen können wie eine Karaoke-Sänger\*in, die mit *SingStar* ihre Lieblingssongs übt.

Derartige Übungen leisten einen Beitrag zur Orientierung in der Vielfalt musikbezogener Tätigkeiten, denn sie machen die Schüler\*innen mit den unterschiedlichen Funktionen des Notenlesens im Rahmen verschiedener Tätigkeiten bekannt. Sie ersetzen natürlich nicht die Erfahrungen, die man machen kann, wenn man sich versuchsweise in die Anfangsgründe der Notenschrift einführen lässt. Für die tätigkeitsorientierte Musiklehrer\*in sind sie aber eine wichtige Ergänzung solchen „Ausprobierens“.

### *Musikbeispiele*

M1: Franz Schubert: *Erlkönig* opus 1. Auf: *Schubert Goethe-Lieder*, Dietrich Fischer-Dieskau (Bariton), Gerald Moore, Jörg Demus (Klavier), Deutsche Grammophon 1999, B001ST20DM

M2: Trad.: *We shall overcome*. Auf: *Joan Baez In Concert*, Vanguard 2006, B001QCGUSM

M3: Joe Zawinul: *Birdland*. Auf: *The Essence Of Maynard Ferguson*, Legacy/Columbia 1993, B001VFFFB5

M4: Alexi Laiho: *Hatebreeder*. Auf: *Children of Bodom: Hatebreeder*, Universal Music 2008, B002EVXRE0

M5: Michio Miyago: *Tegoto - Koto Music - Tadao Sawai plays Michio Miyago*, René Azumi / Sunset-France 2010, B001R76CA2

### *Bilder*

B1: Klassischer Sänger mit Klavierbegleitung: Rafael Fingerlos und Lech Napierala in Husum (2011)  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Liedbegleiter#/media/Datei:Liedkunst\\_Husum.JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Liedbegleiter#/media/Datei:Liedkunst_Husum.JPG)

B2: Folk-Sängerin mit Gitarre: Joan Baez in einem Fernsehstudio in Hamburg (1973)  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AJoan\\_Baez\\_1973.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3AJoan_Baez_1973.jpg)

B3: Big Band: Big Band de Granada unter Leitung von Bob Mintzer (2010)  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Granada\\_Big\\_Band.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Granada_Big_Band.JPG)

B4: Metal-Band: Children of Bodom beim Masters-of-Rock-Festival (2007)  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Masters\\_of\\_Rock\\_2007\\_-\\_Children\\_of\\_Bodom\\_-\\_08.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Masters_of_Rock_2007_-_Children_of_Bodom_-_08.jpg)

B5: Koto-Spielerin: Japanischer Kulturtag Bunka No Hi in Seattle (2009)  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seattle\\_Bunka\\_No\\_Hi\\_-\\_koto\\_06.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Seattle_Bunka_No_Hi_-_koto_06.jpg)

B6: Koto-Tabulatur:  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Koto\\_notation.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Koto_notation.jpg)

### *Siehe auch:*

Hans Jünger: Wozu brauch' ich Noten - bin ich Mozart? In: Ortwin Nimczik (Hg.): Brennpunkt Schule. Musik baut auf. Kongressbericht 28. Bundesschulmusikwoche Frankfurt/Main 2010, Mainz: Schott 2011, S. 234-244.